



AKTIV FÜR CHANCEN GLEICHHEIT

Gegen Hass und Gewalt

1/2022

Wichtige Zeichen in Zeiten der Pandemie

Die Gelbe Hand: Rückblick 2021 und Ausblick 2022

Das vergangene Jahr war für den neu gewählten Vorstand des Kumpelvereins vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie eine echte Herausforderung, und auch 2022 hält drängende Aufgaben und Themen bereit. Unser Vereinsvorsitzender Dietmar Schäfers blickt zurück und voraus.

Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage konnten auch 2021 nicht alle Aktivitäten der Gelben Hand im gewohnten Umfang umgesetzt werden. Gerade die betrieblichen Aktionen waren erheblich eingeschränkt. Dennoch haben wir eine ganze Menge auf die Beine gestellt.

Rege Beteiligung bei Wettbewerb und Online-Diskussion

Eines der Highlights war unser Wettbewerb unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Senats der Freien Hansestadt Bremen, Dr. Andreas Bovenschulte, und des Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Reiner Hoffmann. Es ist immer wieder beeindruckend, mit wieviel Engagement und Kreativität junge Menschen Beiträge zu unseren Themen Rassismus, Diskriminierung und Rechtsextremismus erarbeiten. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen

Rassismus haben wir im vergangenen März zu der Online-Diskussionsrunde „Solidarität. Grenzenlos. Gemeinsam gegen Hass, Gewalt und Rassismus!“ mit Liveübertragung auf Facebook eingeladen. Auf der Veranstaltung kam auch zum Ausdruck, dass es absolut unverständlich ist, dass die Hessischen NSU-Akten bis 2044 unter Verschluss bleiben. Das zwingt letztendlich die Frage auf, ob die staatlichen Institutionen etwas zu verbergen haben.

Viele Aktivitäten trotz Corona

Der Kumpelverein hat auch im Jahr 2021 im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ das Kompetenznetzwerk „Demokratieförderung in der beruflichen Bildung“, Fachstelle Fachpersonal, fortgeführt und unter anderem praktische Handlungs- und Unterrichtshilfen für Berufsschullehrer*innen und Ausbilder*innen entwickelt. Wo es vor dem Hintergrund der



Sabrina Kunz, Vorstandsmitglied des Kumpelvereins

Liebe Freundinnen und Freunde, 2021 – wieder ein Jahr, in dem nichts so sein sollte, wie es geplant war. Wir waren dennoch aktiv und haben sprichwörtlich das Beste aus der Situation gemacht. Und mein ganz persönliches Fazit lautet, dass mit ein wenig Mut für Neues, z. B. die virtuelle Welt, auch viel möglich ist. Leider konnte die in Präsenz geplante Jahrestagung der Gelben Hand zu dem Thema „Ist Rechtsextremismus und Rechtspopulismus eine Gefahr für die Innere Verfasstheit der Institution Polizei und der Demokratie?“ in Steinbach aufgrund der Corona-Lage nicht stattfinden. Ich freue mich aber bereits jetzt darauf, dass wir im Vorstand die Entscheidung getroffen haben, die Veranstaltung in diesem Jahr nachzuholen. Insgesamt haben wir uns für das Jahr 2022 viel vorgenommen. Mit dieser Ausgabe wollen wir unsere Ziele, Forderungen, Positionen und Aktionen für dieses Jahr in den Vordergrund stellen. Daran lässt sich deutlich erkennen, dass wir mit viel Optimismus ins Jahr 2022 starten, um unsere Welt wieder friedlicher, solidarischer, bunter und vielfältiger zu machen.

Eure Sabrina für den gesamten Vorstand des Kumpelvereins



Die Preisverleihung für unseren Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2021/22 wird als Online-Veranstaltung mit Live-Übertragung auf YouTube am 23. März 2022 von 13 bis 15 Uhr stattfinden.



Pandemie möglich war, haben wir uns auch ganz aktiv an Gewerkschaftstagen und Jugendkonferenzen beteiligt. Unser neu gestalteter Newsletter hat viele positive Rückmeldungen erhalten, was uns natürlich ganz besonders freut.

2022: aktiv gegen digitale Hetze

Für das Jahr 2022 sehen wir gewaltige Herausforderungen für unseren Verein. Sorgen bereiten uns vor allem die zunehmende Hetze und Gewaltaufrufe in den sogenannten „sozialen“ Medien wie Facebook, Twitter, WhatsApp, Telegram und anderen. Der Kumpelverein wird in den Jahren 2022 bis 2024 daher unter anderem schwerpunktmäßig das Thema „Hass und Rassismus in der digitalen Kommunikation. Arbeitswelt im Fokus“ behandeln. Hierzu werden wir verschiedene Veranstaltungsformate anbieten



Im November richtete unser Vorstandsmitglied Romin Khan in Berlin im Namen der Gelben Hand ein Grußwort an die Betriebsräteversammlung der Deutsche Post AG.

und mit Fachleuten sowie einer möglichst großen Öffentlichkeit diskutieren und Handlungshilfen erarbeiten. Ihr seid natürlich alle eingeladen, euch aktiv zu beteiligen!

Konsequente Politik einfordern

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin die Parteien und hier verstärkt die Regierungskoalition fordern und uns aktiv bei Themen gegen Rechtsextremismus und Rassismus sowie der Demokratieförderung einmischen. Wir erwarten eine konse-

quente Politik gegen rechtsextreme Umtriebe und Hetze gegen Minderheiten! Übrigens: Mit rund 2100 Fördermitgliedern haben wir eine stabile Basis, aber auch noch viel Luft nach oben. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das ihr von unseren Zielen und Aktivitäten überzeugen könnt!

Wir wünschen euch ein erfolgreiches, gesundes und spannendes Jahr 2022! Und uns gemeinsam viel Erfolg im Kampf für Gleichbehandlung, Vielfalt, Toleranz und Chancengleichheit.



Wechsel im Vereinsvorstand

Neu im Vorstand, aber nicht neu gegen Diskriminierung und Rassismus: So positioniert sich Petra Reinbold-Knape seit Dezember für die IG BCE im Vorstand des Kumpelvereins.

„Mein ganzes Arbeitsleben bei der IG BCE schon beschäftigt ich mich mit politischer Interessenvertretung und Teilhabe von allen Menschen im Arbeitsprozess. Dabei ist es wichtig, dass wir als Gewerkschaften in den Betrieben und

in der Gesellschaft mutig gegen populistische und rechtsextreme Tendenzen steuern. Das habe ich lange Zeit mit unserer interkulturellen Arbeit bei der IG BCE begleiten können. Und früh war klar, dass ich Mitglied im Kumpelverein werde! Aber nicht nur Mitglied sein, sondern auch aktiv für eine solidarische Gesellschaft einzutreten – das haben wir als IG BCE nicht nur auf unserem Kongress beschlossen, sondern das muss auch jeden Tag unser persönliches Anliegen sein. Dafür stehe ich im Vorstand des Kumpelvereins genauso wie dafür,

dass die Gelbe Hand als langjährige und erfolgreiche Kämpferin gegen Rassismus und Rechtsextremismus stärker in den Betrieben, bei den Auszubildenden eingebunden wird. Dazu brauchen wir aber viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter! Deshalb: Mitglied sein lohnt sich auch hier, genauso wie in der Gewerkschaft.“

Ein großes Dankeschön!

Wir danken Regina Karsch, die neue Aufgaben innerhalb der IG BCE übernommen hat, für ihr Engagement im Vorstand des Kumpelvereins!

Neue Fördermitglieder

Wir können uns wieder über Zuwachs freuen! Gegen Rassismus und für Gleichbehandlung engagieren sich künftig zusammen mit uns:

Bernd Beushausen, Bürgermeister, Alfeld/Leine, **Aysegül-Jülide Celenk**, ver.di, Jusos-Vorsitzende Duisburg, **Sabine Eschholz**, ver.di, Berlin, **Lukas Frew**, ver.di, Landesjugendsekretär, Mülheim, **Karl Happ**, IG BCE, Vorstand OG Fulda Nord, **Darko Jurkovic**, ver.di, BRV, Riedstadt, **Dierk Kieper**, ver.di, BR/VL DPAG, Bonn, **Siegfried Kleiser**, ver.di, BRV, Titisee-Neustadt, **Maraike Kunst**, IG BCE, BJA-Vorsitz, Bochum, **Oliver Lottker**, Loxstedt, **Manuela Pollak**, IG BCE, 2. BRV, Geldern, **Marcel Schäfer**, IG BCE, JAV, Bundesjugendausschuss, Ingelheim, **Romy Siegert**, IG Metall, Gewerkschaftssekretärin, Frankfurt, **Iris Siekiera**, Giesen, **Paul Sörensen**, GEW, Augsburg, **Nick Strauss**, GEW, Bundesschatzmeister, Bremerhaven, **Jessica Strzalla**, IG BCE, Ehrenamt, Berlin, **Dorothee Varutti**, IG BCE, Leverkusen

Herzlich willkommen und vielen Dank für eure Unterstützung!



Mehr Fortschritt wagen?

Der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung auf dem Prüfstand

Für die Sommer-Doppelausgabe unseres Newsletters im vergangenen Jahr hatten wir als Kumpelverein den im Bundestag vertretenen demokratischen Parteien vor der Bundestagswahl drei Fragen gestellt: Wie will die Partei die zivilgesellschaftliche Präventionsarbeit gegen Rassismus und recht dauerhaft unterstützen? Welche



konkreten Schritte plant die Partei, um Rassismus zu bekämpfen und Menschen vor rassistischer Diskriminierung und Gewalt zu schützen? Welche Maßnahmen schlägt die Partei vor, um die politische Teilhabe für alle hier lebenden Menschen zu ermöglichen (Stichwort Wahlrecht)?

Inzwischen haben wir den Koalitionsvertrag „Mehr Fortschritt wagen“ von SPD, Grünen und FDP mit Blick auf diese Fragestellungen geprüft und auch Stellungnahmen von Gewerkschaften, Vereinen, Initiativen und Parteien gesammelt. Wir meinen: Der Koalitionsvertrag beinhaltet nicht zu all unseren Fragen eine konkrete Vereinbarung. Wir begrüßen aber ausdrücklich, dass die neue Bundesregierung Förderprogramme und Maßnahmen gegen Rassismus, Antisemitismus,

Rechtsextremismus und Demokratiefeindlichkeit angekündigt hat. Positiv hervorzuheben ist vor allem, dass die Ampelkoalition bis 2023 ein Demokratiefördergesetz auf den Weg bringen will (das in der vorherigen Bundesregierung von der CDU/CSU blockiert wurde). Jetzt kommt es allerdings auf die Inhalte an – und wir erwarten, dass wir als Gelbe Hand beratend hinzugezogen werden!

 Linksammlung zum Koalitionsvertrag unter www.gelbehand.de/meldung/mehr-fortschritt-wagen



Die Gelbe Hand begrüßt das neue Parlament

Mailing-Aktion an die Mitglieder des Bundestags

Mit einem Begrüßungsschreiben hat sich die Gelbe Hand an die Mitglieder des neuen Bundestags (ausgenommen AfD-Fraktion) gewandt.

Darin stellen wir uns als Verein mit unseren Zielen und Aktivitäten vor und rufen die Abgeordneten auf, gemeinsam mit uns die Demokratie in unserem Land zu beschützen und dafür zu kämpfen, dass Rassismus und Rechtsextremismus unsere Gesellschaft nicht spalten. Wir bieten Unterstützung bei der politischen Arbeit an und betonen unser Interesse, im Vorfeld von parlamentarischen Beratungen als Expert*innen hinzugezogen zu werden. Dem Schreiben beigefügt haben wir unseren aktuellen Newsletter sowie unseren Infolyer. Zudem laden wir die Parlamentarier*innen ein, Mitglied bei uns zu werden. Wir sind schon sehr gespannt auf das Ergebnis dieser Aktion!

„Aufklärung dringender denn je“

Gastkommentar des DGB-Vorsitzenden Reiner Hoffmann

Zwei Jahre Pandemie haben Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Radikale Impfgegner*innen und Coronaleugner*innen verbreiten nicht nur immer häufiger ihre Verschwörungstheorien im digitalen Raum, sie rufen mittlerweile auch offen zu Straftaten gegen Andersdenkende oder zur Ermordung von Politiker*innen auf. Die extreme Rechte setzt sich zunehmend an die Spitze dieser Bewegung.

Ja, die Meinungsfreiheit ist eines der höchsten Güter in einer Demokratie. Man darf jede Maßnahme der Regierung kritisieren, man darf in der Debatte über eine Impfpflicht unterschiedlicher

Meinung sein. Aber klar ist auch: Alle Äußerungen finden ihre Grenze dort, wo andere bedroht werden, wo körperlicher Schaden droht.

Was wir dringender denn je brauchen, ist Aufklärung. Deswegen bin ich sehr froh darüber, dass es zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen gibt, die seit vielen Jahren Bildungs- und Beratungsarbeit leisten, die sich tagtäglich gegen Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit engagieren. Ein Demokratiefördergesetz, das seinen Namen verdient, muss schnell kommen, um diese Leuchttürme der Demokratie dauerhaft zu sichern.



Seit 2014 ist der Wuppertaler Diplomat-Ökonom Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB).

Wir Gewerkschaften stehen an der Seite derer, die Hetze und Rassismus mit klarer Kante begegnen. Der Spaltung der Gesellschaft setzen wir ein solidarisches Miteinander entgegen.

„Coole Demokratie“ erleben

Interaktive Thementage für Ausbildungsbetriebe

Das Qualifizierungsförderwerk Chemie (QFC), Bildungseinrichtung der IG BCE, bietet mit dem Projekt „Coole Demokratie“ eine Workshop-Reihe an, die anschaulich vermittelt, was Demokratie ist. „Es geht uns dabei nicht darum, Sozialkunde zu unterrichten, sondern zu vermitteln, was Demokratie als Lebensform bedeutet“, erklärt Freia Polzin, die die Workshops seitens QFC betreut. Die vier interaktiven Thementage, die vor Ort in den Ausbildungsbetrieben stattfinden, können einzeln oder als Schulungsreihe gebucht werden. Sie richten sich an die Auszubildenden ebenso wie das Ausbildungspersonal.



sonal. „Wir loten mit den Teilnehmenden aus, was Demokratie ist und wie ich als Individuum sie mitgestalten kann. Es geht um Meinungsfreiheit, Diskriminierung, Toleranz, Partizipation, Minderheiten und Mehrheiten und vieles mehr.“ Thementag 1 behandelt die Frage „Demokratie – Was steckt hinter diesem Wort?“, bei Thementag 2 stehen „Die neuen Rechten“ (Ideologie und Vermarktung) im Mittelpunkt, Thementag 3 widmet sich der Meinungsfreiheit und ihren Grenzen und bei Thementag 4 geht es um Social Media und Fake News. Dabei kommen vor allem interaktive Formate zum Einsatz, die für eigene Verhaltensweisen und Sprachnutzung sensibilisieren und zum Austausch darüber anregen. „Vielleicht können wir keine komplette Weltanschauung ändern, aber auf jeden Fall Impulse setzen und die Leute zum Nachdenken und Diskutieren bringen“, meint Freia Polzin.

Alle Informationen: www.qfc.de/angebot/coole-demokratie

der rechte rand

Sozial geht nie mit Rechtsradikalen

Die aktuelle Ausgabe des antifaschistischen Magazins „der rechte rand“ (Januar/Februar 2022) widmet sich in ihrem Schwerpunkt den diesjährigen bundesweiten Betriebs- und Personalratswahlen und den Versuchen der extremen Rechten, auch dort politisch Einfluss zu nehmen. Die Themen: Analyse der Wahlergebnisse von 2018 und der aktuellen Situation; Strategien gegenüber hohen AfD-Zustimmungswerten in den Betrieben und der Umgang mit rechten Betriebsratslisten; Wirtschafts- und Sozialpolitik der AfD zwischen sozialpopulistischen Parolen und neoliberaler Ausrichtung u.v.m.



www.der-rechte-rand.de

Hol' dir die Anzeige!

Liebe Freundinnen und Freunde,

wie ihr wisst, basiert die Arbeit des Kumpelvereins allein auf Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Darum ist es so wichtig, uns und unsere Arbeit auf allen Ebenen bekannt zu machen. Dazu dient unsere Anzeige. Wir freuen uns, wenn ihr damit in euren Medien für die Gelbe Hand werbt!

Ihr könnt die Anzeige auf unserer Website als PDF oder JPG herunterladen: www.gelbehand.de > Unterstütze uns > Fördermitgliedschaft

Gerne schicken wir euch den Datensatz auch zu. Wendet euch dafür an info@gelbehand.de

Je mehr mitmachen, desto mehr können wir verändern!



Herzliche Grüße
Euer Dietmar

Personalräte-Preis in Silber für Antirassismus-Projekt

Über den Deutschen Personalräte-Preis 2021 in Silber kann sich der Gesamtpersonalrat (GPR) der Stadt Frankfurt am Main freuen. Mit seinem Projekt „An-Stadt INTOLERANZ“ – Diversität leben. Werte achten“ wollte der GPR zunehmenden fremdenfeindlichen Statements und der Ausgrenzung von Minderheiten in der Frankfurter Stadtverwaltung etwas entgegensetzen. Im Rahmen der Kampagne sind sich bei über 70 Aktionen und Veranstaltungen zahlreiche Beschäftigte ämter- und hierarchieübergreifend zu den Themen Diversität und interkulturelle Öffnung begegnet. Dies konnte die gesamtstädtische Vernetzung, den Zusammenhalt und die Solidarität untereinander deutlich stärken. Zudem soll ein Konfliktmanagementsystem eingeführt werden.

Aus Sicht der Jury unterstreicht das Projekt die Notwendigkeit des respektvollen Umgangs und gibt ein klares Bekenntnis für eine Kultur des Miteinanders. Der „Deutsche Personalräte-Preis“ ist eine Initiative der Fachzeitschrift „Der Personalrat“.



Alle Informationen unter www.dprp.de